



**AOPA** GERMANY

Ausgabe 03/2025 | Juni – Juli 2025 | Heftpreis 2,80 €

Aircraft Owners and Pilots Association | Magazin der Allgemeinen Luftfahrt für Deutschland

# LETTER

## GA Days der GAMA und der IAOPA in Egelsbach

**3/2025**  
Juni/Juli



### AOPA-Intern!

Einladung zur AOPA-  
Hauptversammlung  
am 18. Oktober 2025  
in Egelsbach

### Stärker vertreten!

Update zu Avgas in Europa  
Bericht vom Regional Meeting  
der IAOPA Europa

### Fliegerisch fit!

46. AOPA-Flugsicherheitstraining in  
Eggenfelden – ausgerichtet von  
AOPA D-A-CH

AOPA-Seminar: Fliegen in Nordamerika  
(USA, Kanada, Karibik)



TECHNIK



SPORT



EINE KLEINE  
AUSWAHL  
AUS ÜBER  
★800★  
TOP-MARKEN

JOCHEN  
SCHWEIZER

O<sub>2</sub>

go



PHILIPS



cewe

MAC

+Babbel

Tchibo

EPSON

WMF

GARMIN.

SENNHEISER

BRAUN

DeLonghi

flaconi  
Find your beauty. Everyday.

FREIZEIT



## Beste Rabatte für AOPA-Mitglieder

Viele von Ihnen haben sich bereits auf unserer Plattform für Mitgliederangebote registriert und nutzen regelmäßig **tolle Rabatte bei über 800 Top-Anbietern**.

Schauen Sie gern wieder vorbei und entdecken Sie die vielen Angebote.

Um die Angebote nutzen zu können, loggen Sie sich bitte in Ihren **Mitgliederbereich der AOPA** ein.

Dort finden Sie die Plattform unter **„Vorteilsangebote“**.



Dr. Michael Erb  
Geschäftsführer AOPA-Germany

Heute wollen wir einmal die Auswirkungen der großen Politik auf die Allgemeine Luftfahrt ansprechen:

Was die Luftfahrtbranche sehr beunruhigt, sind die angedrohten Zölle der Trump-Administration und die daraufhin angekündigten Gegenzölle der EU. Sollten in den USA tatsächlich Importzölle von 50 % und mehr eingeführt werden und die EU entsprechend dagegenhalten, dann würden Ersatzteile, neue Komponenten und auch ganze Flugzeuge prohibitiv teuer. Davon wäre dann auch die Allgemeine Luftfahrt betroffen. Es besteht aber die Hoffnung, dass sich US-Präsident Trump nach einer Phase des Drohgebarens im letzten Moment doch noch auf einen Deal einlässt und die Zölle entweder verschiebt oder ganz absagt.

Von Handelsrestriktionen der US-Regierung aktuell schon betroffen sind aber tatsächlich unsere AOPA-Kollegen auf Zypern, denen aus den USA im Rahmen eines Technologieembargos derzeit keine Luftfahrtskarten und -daten mehr verkauft werden dürfen.

Groß war auch die erste Aufregung, als die USA ankündigten aktuell keine M1-Visa mehr auszustellen wie bislang. Das M1-Visum ist ein US-Nichteinwanderungsvisum, das internationale Studierende benötigen, die keine akademische, sondern eine berufliche oder

technische Ausbildung absolvieren wollen wie etwa eine Pilotenausbildung. Speziell die Flugausbildung in Florida ist bei Europäern sehr beliebt. Hier kann man aber zumindest aus europäischer Sicht Entwarnung geben, denn diese Einschränkungen gelten nur für Bürger weniger Staaten.

Deutschland hat mit Friedrich Merz zum ersten Mal einen Bundeskanzler mit Pilotenschein. Regelmäßig ist er bislang unter IFR mit seiner zweimotorigen Diamond zu Terminen geflogen, worüber sich die Medien gerade im Falle des Flugs nach Sylt zur Hochzeit von Christian Lindner erwartungsgemäß echauffiert haben. Es kamen die üblichen Umwelt- und Neiddiskussionen auf, auf die er aber sachlich und besonnen reagiert hat. Ob er als Bundeskanzler noch weiterhin selbst fliegen darf und die Zeit dazu findet, wird sich zeigen. In einem ARD-Interview erklärte er neulich, dass der Sicherheitsapparat um ihn herum die Antwort auf diese Frage selbst noch nicht weiß.

Es ist nicht davon auszugehen, dass Bundeskanzler Merz sich angesichts viel größerer weltpolitischer Probleme vorrangig um die Allgemeine Luftfahrt kümmern wird. Aber immerhin ist hier mal endlich ein Politiker, der sich nicht duckt, wenn es um die Luftfahrt geht.

Im Gegenteil: In Sachen der flugmedizinischen Verwaltung im LBA hatte er im März 2024 gemeinsam mit Alexander Dobrindt eine kleine Anfrage an die damalige Bundesregierung gestellt, bei der er sich auf den offenen Brief der Luftfahrtverbände AOPA-Germany, DAeC und DULV an den Bundesminister für Digitales und Verkehr wegen großer Probleme mit der zeitgerechten Ausstellung von flugmedizinischen Tauglichkeitszeugnissen und mit der Aufsicht über die Fliegerärzte bezogen hat. Das zeigt, dass er durchaus Interesse an unseren Problemen hat. Deshalb haben wir die Hoffnung, dass es nach einer Phase der Einarbeitung in die innen- und außenpolitische Problemlage aus dem Bundeskanzleramt auch einige positive Weichenstellungen für unsere Branche geben könnte. Ein kleiner Hinweis an die zuständigen Bundesministerien mit der Bitte um Gleichbehandlung der Allgemeinen Luftfahrt mit anderen Verkehrsmitteln wäre schon mehr als das, was man bisher erwarten konnte.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Erb' with a stylized flourish at the end.

## AOPA-Intern

Einladung zur AOPA-Hauptversammlung am 18. Oktober 2025 in Egelsbach	5
Wir danken ...	5
Vergleich Jahresergebnis 2023/2024	6
Rechnungsbericht des Schatzmeisters 2024	7
Zeit für etwas Neues – unter diesem Motto fand Anfang Mai dieses Jahres, erstmals ein AOPA Flusicherheitstraining am Flughafen Paderborn Haxterberg statt.	8
Rabatte für AOPA Mitglieder durch Kooperation von ForeFlight und IAOPA Europe	9
Rückblick auf die AERO in Friedrichshafen	10
Mitglieder werben Mitglieder	26

## Stärker vertreten!

Bericht vom Regional Meeting der IAOPAEuropa	11
GA Days der GAMA und der IAOPA in Egelsbach	12
Update zu Avgas in Europa	15
Falsch verstandener Umweltschutz in Antwerpen und Ostende: Flugplätze für Avgas-100LL-Flugzeuge derzeit nicht anfliegbar	16

## Fliegerisch fit!

46. AOPA-Flugsicherheitstraining in Eggenfelden – ausgerichtet von AOPA D-A-CH	19
AOPA-Seminar: Fliegen in Nordamerika (USA, Kanada, Karibik)	20
AOPA-Auffrischungseminar für Lehrberechtigte VFR/IFR online	20
AOPA IFR Refresher in Egelsbach – Mehr Sicherheit durch Vertiefung Ihrer Instrumentenflug-Kenntnisse	21
AOPA-Sprechfunkrefresher BZF online	21
AOPA-Sea Survival Training – Überleben auf See	22
AOPA-Seminar „Avgas und MoGas 20 % günstiger, oder: Das Geheimnis des roten Knopfs“	22
Anmeldeformular für AOPA-Veranstaltungen	23

## Besser informiert!

Verzeichnis der Flugplätze mit Mogas oder Autokraftstoff in Deutschland 2025	14
Vorstellung der Cirrus SR-Serie G7+ mit „Safe Return Emergency Autoland“, die ersten kolbengetriebene Flugzeuge mit Garmin Autoland	24
Pressemeldung: „Christoph Hansa“ fliegt Windenrettung des Jahres	25

## Rubriken

Editorial	3
AOPA-Austria News	28
Termine	30
Impressum/Mitgliedsantrag	31

Titelfoto: © Monika Pas

# Einladung zur AOPA-Hauptversammlung am 18. Oktober 2025 in Egelsbach

## Sehr geehrte Mitglieder,

der Vorstand lädt Sie hiermit herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der AOPA-Germany, Verband der Allgemeinen Luftfahrt e. V., ein. Kommen Sie zu uns nach Egelsbach, diskutieren Sie mit, bringen Sie sich ein!

## Zeit und Ort

Termin: Samstag, 18. Oktober 2025, 14:00 Uhr

Ort: Tagungsraum im Restaurant Rodizio,  
Flugplatz, 63329 Egelsbach

## Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Anträge zur Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4 Geschäftsbericht des Präsidenten
- TOP 5 Rechnungsbericht des Schatzmeisters
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Anträge von Mitgliedern
- TOP 8 Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind schriftlich bis zum 18.09.2025 in der Geschäftsstelle einzureichen. Die Anträge werden am 24.09.2025 im Mitgliederbereich der AOPA-Website unter [www.aopa.de](http://www.aopa.de) veröffentlicht.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung zur Hauptversammlung teilen Sie bitte der Geschäftsstelle mit, um die Planung zu erleichtern. Gerne können Sie auch eine E-Mail an [info@aopa.de](mailto:info@aopa.de) senden. Wir freuen uns über Ihre rechtzeitige Anmeldung, selbstverständlich können Sie aber auch unangemeldet teilnehmen.

## Zu den organisatorischen Details:

Die Hauptversammlung findet im Tagungsraum des Restaurants „Rodizio“, in unmittelbarer Nähe unserer Geschäftsstelle, direkt neben der Flugleitung des Flugplatzes Egelsbach statt. Dort haben wir eine größere Fläche als in unserem eigenen Tagungsraum zur Verfügung. Zudem können wir den Teilnehmern dort bereits ab 12:00 Uhr einen kleinen Imbiss anbieten. Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis zur Veranstaltung mit.

## Wir danken ...

... unseren Jubilaren in den Monaten Juni und Juli 2025  
für ihre Treue und langjährige Mitgliedschaft in der AOPA-Germany!

### 40-jährige Mitgliedschaft

Heiner Bredhorst  
Dr. Jürgen Krause  
Jean-Anastase Vlantoussis  
Dieter Schau

### 30-jährige Mitgliedschaft

Dr. Walter Hüning  
Werner Nell  
Gerd Müller  
Diether Bönker

Marco Intelisano  
Dr. Wolfgang Kaiser  
Heiko Harbers  
Josef Heinrich Koller  
Dr. Jan Kretschmann  
Bernd Sontheimer  
Reinhard Meuter

### 25-jährige Mitgliedschaft

Wolfgang König  
Dr. Daniel Zapf

Steffen Schirmer  
Dr. Wolf Gunter Steinmetz  
Markus Herkersdorf  
Lothar Mertensmeier  
Helge Schuh  
Holger Warnat  
Hanna Lange

# Vergleich Jahresergebnis 2023/2024

Ausgaben	2023	2024
Personalkosten	255.775,65	262.132,29
Messe AERO	28.184,22	33.554,78
Veranstaltungen	42.622,35	52.274,04
AOPA-Letter	79.475,67	74.595,01
Öffentlichkeitsarbeit	9.469,63	9.174,40
Raumkosten	14.520,29	11.408,24
Honorare + Gutachten	61.496,84	58.783,64
Kfz-Kosten	15.054,85	12.568,93
IAOPA, Projektarbeit	6.473,10	18.475,22
Telefon, Telefax	5.649,83	6.162,65
Reisekosten + Kosten Vorstand	9.780,77	3.883,75
Porto	7.008,22	5.053,10
Einkauf Crew-Card	3.893,99	5.594,34
IAOPA-Weltkonferenz	0,00	5.071,03
EDV-Kosten	9.942,03	11.626,68
Steuerberatungskosten	11.590,30	8.329,60
Kosten Anzeigen	5.793,45	2.464,98
Wartungs-/Instandhaltungskosten	1.186,65	1.476,65
gezahlte Umsatzsteuer	13.702,96	11.973,78
Versicherungen	3.274,26	3.103,42
Mitgliedschaften	10.003,08	11.474,08
Büromaterial	3.012,52	2.799,22
Nebenkosten Geldverkehr	2.087,43	2.026,18
Rechtsanwalts-, Gerichtskosten	24,00	0,00
Zinsabschlagsteuer	0,00	0,00
Sonstige Ausgaben	4.293,63	4.472,71
Anlagevermögen AfA/Abgang	19.761,18	18.153,40
Fachliteratur	18,60	794,67
Spenden	200,00	2.128,13
Repräsentation, Bewirtung	917,65	1.075,00
Arbeitskreise	3.361,80	293,04
Allgemeine Druckkosten	2.255,16	1.421,61
Solidaritätszuschlag	0,00	0,00
Fortbildungskosten Mitarbeiter	1.290,00	1.575,51
Vorsteuer	38.423,32	40.069,78
Jahresüberschuss	10.616,93	5.764,91
<b>Summe</b>	<b>681.160,36</b>	<b>689.754,77</b>

Einnahmen	2023	2024
Mitgliedsbeiträge	537.353,78	548.775,00
Mitgliedsbeiträge Folgejahre	443,33	1.404,16
Mitgliedsbeiträge Vorjahre	55,00	10,83
Veranstaltungen	68.359,46	68.142,33
Anzeigen/Beilagen AOPA-Letter	12.695,47	9.149,28
Weiterberechnete Messekosten, Jahrestagungen	14.026,47	16.256,22
Erlöse VIP-Cards	3.563,70	3.159,56
Verkauf AOPA-Shop	4.510,12	1.093,65
Sachbezug	3.714,46	3.402,48
Steuererstattung	0,00	0,00
Zinserträge	0,00	0,00
IAOPA, Projektarbeit, Spenden	6.952,25	9.398,78
Erstattung Lohnfortzahlung	4.311,37	2.668,79
Einspeisevergütung PV-Anlage	0,00	1.064,41
Sonstige Einnahmen	2.714,45	3.464,96
Umsatzsteuer	22.460,50	21.764,32
<b>Summe</b>	<b>681.160,36</b>	<b>689.754,77</b>

# Rechnungsbericht des Schatzmeisters 2024



Im Juni 2025 hat das Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsbüro Böhnel & Fimmel in Langen nach §4 Abs. 3 EStG die Buchhaltung des Verbandes für das Jahr 2024 geprüft. Diese Prüfung beinhaltete sowohl die Richtigkeit als auch die Vollständigkeit der Belege. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Das Jahresergebnis 2024 und die Steuererklärungen wurden erstellt und beim Finanzamt Langen fristgerecht abgegeben.

Zur Vereinfachung der Darstellung der Finanzen des Verbandes wurden ab dem Jahr 2006 die Zahlen exakt in Anlehnung an das Gliederungsschema des Wirtschaftsprüfers ausgewiesen. Seit dem Geschäftsjahr 2008 werden die Beträge in der Ergebnisrechnung netto ausgewiesen. Die kumulierte Umsatzsteuer wird auf beiden Seiten der Ergebnisrechnung gesondert erfasst.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 11 TEUR erhöht. Erfreulicherweise konnten wir wieder einen leichten Zuwachs von Mitgliedern verzeichnen.

Der Abschluss des Jahres 2024 weist, wie im letzten Jahr, einen Überschuss aus. Er beträgt 5.764,91 EUR und liegt damit um 5k EUR unter dem des Vorjahres. Auf der Einnahmenseite stehen rund 690.000 EUR den Ausgaben von knapp 684.000 EUR plus dem genannten Jahresüberschuss gegenüber.

Unsere Veranstaltungen wurden in Präsenz und online durchgeführt und wieder sehr gut angenommen. Insbesondere die Seminare zur

Atlantiküberquerung von Arnim Stief und die Auffrischungsseminare für Lehrberechtigte waren sehr gut gebucht. Wir konnten durch das Engagement unserer zahlreichen Referenten bei AOPA-Seminaren und -Fortbildungen erneut ein umfangreiches Serviceangebot für unsere Mitglieder bieten, wofür wir allen Beteiligten herzlich danken wollen.

Bei den Mitgliedern gibt es schon seit vielen Jahren immer eine ähnliche Fluktuation. Erfreulicherweise übersteigen die Eintritte regelmäßig die Austritte. Im Jahr 2024 kamen in der Summe 311 Mitglieder hinzu, was abzüglich der Austritte zu einer Steigerung um 109 Mitglieder führte.

Gründe für das Ausscheiden der Mitglieder sind überwiegend Alters- und gesundheitliche Gründe sowie individuelle finanzielle Probleme, die allerdings nicht häufiger vorkamen als in den Vorjahren. Selbstverständlich wird die laufende Beachtung aller Außenstände in gleichem Maß fortgeführt. Auf der Ausgabenseite hat die konsequente Kostenkontrolle die notwendige Stabilität erhalten.

Der gute Erfolg bei den Online-Veranstaltungen wird als Motivation verstanden, sie dort, wo es sinnvoll und praktisch ist, weiter anzubieten.

Schwerpunkt unserer Verbandsaktivitäten ist weiterhin primär die Bearbeitung der wesentlichen politischen und fachlichen Themen der Allgemeinen Luftfahrt. Wichtige Themen sind aktuell die Umweltpolitik, die Einführung des Fliegens ohne Flugleiter und die Integration der unbemannten Luftfahrt in den Luftraum. Wir sind zudem natürlich auch weiterhin bestrebt, uns in diverse Förderprojekte einzubringen.

*Bülent Emekci*  
AOPA-Schatzmeister

Anzeigen



## Verband der Luftfahrtsachverständigen e.V.

Bewertung von Luftfahrzeugen · Beurteilung von Schäden · Technische Beratung · Unfallanalysen  
Ausbildung zum Luftfahrtsachverständigen  
Fortbildung · Vorbereitung für die IHK-Zulassung

[www.gaea.aero](http://www.gaea.aero)

## Arbeitskreis Luftrecht und Steuern

Luftrecht, Haltergemeinschaften, Strafverfahren, Regulierung von Flugunfällen, Ordnungswidrigkeiten, Lizenzen, Steuerliche Gestaltung, etc.

Bundesweite Adressenliste erhältlich unter:  
[www.ajs-luftrecht.de](http://www.ajs-luftrecht.de)

Internet: [www.ajs-luftrecht.de](http://www.ajs-luftrecht.de)  
e-mail: [info@ajs-luftrecht.de](mailto:info@ajs-luftrecht.de)

phone: +49 6103 42081  
fax: +49 6103 42083

Ein Arbeitskreis der AOPA-Germany



# Zeit für etwas Neues – unter diesem Motto fand Anfang Mai dieses Jahres, erstmals ein AOPA Flusicherheitstraining am Flughafen Paderborn Haxterberg statt.



Foto: © Thomas Neuland

sodass auch diese Trainingskomponente nicht zu kurz kam.

Am Flugplatz Haxterberg wurden die Teilnehmer vom Team der Wolke 7 gastronomisch bestens versorgt und die Stadt Paderborn wusste am Abend mit ihrer charmanten Altstadt und einem umfangreichen gastronomischen Angebot zu gefallen.

Nach drei intensiven Trainingstagen zogen die Teilnehmer ein durchweg positives Fazit. Die LSG Paderborn und die

Vom 1. bis 4. Mai 2025 fand erstmalig ein AOPA Flugsicherheitstraining am Flugplatz Paderborn Haxterberg statt. Dieser Flugplatz zeichnet sich dadurch aus, dass dort bereits das Fliegen ohne Betriebsleiter umgesetzt worden ist, insofern waren Teilnehmer und Organisatoren gespannt, ob unter diesen Umständen auch eine größere Veranstaltung erfolgreich absolviert werden kann.

Die Gruppe bestand aus insgesamt 25 Personen, 14 Trainees standen 11 Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung. Unter den Trainees waren sowohl erfahrene Piloten als auch Neulinge vertreten, darunter VFR- und IFR-Piloten, mit einem breiten Spektrum an Trainingswünschen.

Während des Trainings wurden Start- und Landetechniken verfeinert und die Verfahren zum sicheren Betrieb der Flugzeuge angewendet und optimiert. Es standen Streckenflüge zu den umliegenden Flugplätzen auf dem Programm. Weitere Ziele, wie die Ostfriesischen Inseln und Helgoland, waren ebenfalls im Visier der Teilnehmer.

Die IFR-Piloten hatten die Möglichkeit, an einer Vielzahl von Trainingsplätzen in der näheren Umgebung zu üben. Der benachbarte Flugplatz Paderborn Lippstadt bot zudem ideale Bedingungen für Nachtflüge,

Stadt Paderborn waren liebenswerte Gastgeber und der Flugplatz sowie das westfälische Land boten eine gute Basis dafür, Erlerntes zu festigen und Neues zu erfahren. Die Möglichkeit, ohne Betriebsleiter zu starten und zu landen, wurde besonders in den Randzeiten des Tages genutzt. Auch während der Zeiten, in denen „Haxterberg Radio“ besetzt war, funktionierte die Kommunikation und Abstimmung der Teilnehmer am Platzverkehr reibungslos. Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Betriebsleiter „Schorsch“ der uns Platzfremde am Boden unterstützt hat und der auch den einen oder anderen knappen Hinweis an den Platzverkehr übermittelt hat, ohne deshalb die „Leitung“ zu übernehmen. Die Erfahrungen während des Camps haben gezeigt, dass sich die Maßgaben der NFL2024-1-2726 umsetzen lassen – mit Eigenverantwortung, guter Vorbereitung und kollegialem Miteinander. Unser besonderer Dank geht an Guido Frey, von der LSG Paderborn, der uns bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung in unermüdlicher Weise unterstützt hat.

Wer selbst erleben möchte, wie Flugsicherheit praxisnah, anspruchsvoll und zugleich kameradschaftlich vermittelt werden kann, wird bei den kommenden AOPA-Camps sicher auf seine Kosten kommen.

*Bernhard Tenzler*

# Rabatte für AOPA Mitglieder durch Kooperation von ForeFlight und IAOPA Europe

**Diese Partnerschaft bietet AOPA-Mitgliedern in über 30 Ländern maßgeschneiderte Schulungen, Veranstaltungsinformationen und viele weitere Optionen.**

ForeFlight, ein Boeing-Unternehmen, verkündete am 9. April eine Partnerschaft mit der IAOPA Europe. AOPA-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 15% auf ForeFlight, der All-in-One-Flug-App, die von Piloten weltweit genutzt wird. Die Ankündigung erfolgte während der AERO Friedrichshafen, Europas größter Veranstaltung für die allgemeine Luftfahrt, und erweitert den bereits bestehenden Rabatt von Jeppesen auf Karten und NavData erheblich.

ForeFlight unterstützt Piloten in Europa seit 2018. Heute nutzen viele VFR- und IFR-Piloten die Software täglich für Flugplanung und Flüge innerhalb Europas und weltweit.

IAOPA Europe, der europäische Teil der „International Council of Aircraft Owners and Pilots Association“, hat über 19.000 Mitglieder in 32 Ländern. Obwohl jeder Verband unabhängig ist, werden regionale Treffen und Veranstaltungen abgehalten und man setzt sich gemeinsam für die Allgemeine Luftfahrt in Europa ein.

„Wir freuen uns sehr über die Partnerschaft mit IAOPA Europe und auf die enge Zusammenarbeit mit den AOPA-Mitgliedsverbänden. Gerne zeigen wir die Vorteile auf, die ForeFlight Piloten bietet. Jede dieser Organisationen versteht die Bedürfnisse von Piloten der Allgemeinen Luftfahrt und setzt sich für die Rechte von Piloten in Europa ein.“

„Wir erhalten regelmäßig positives Feedback von europäischen VFR- und IFR-Piloten, viele Wünsche konnten wir bereits erfüllen und planen für die Zukunft viele weitere Funktionen“, sagte Josh Tahmasebi, Leiter für internationales Wachstum bei ForeFlight.

Der von ForeFlight angebotene Rabatt von 15% gilt für eine Vielzahl von Angeboten, darunter:

- ForeFlight-Einzelabonnements
- Jeppesen-Karten, die über ForeFlight erworben wurden
- Karten-Add-ons von Drittanbietern



Die vollständige Liste der rabattierten Produkte und Abonnements finden Sie unter [foreflight.com/iaopa](https://foreflight.com/iaopa).

Bestehende Abonnenten können sich an das Piloten-Support-Team von ForeFlight wenden, um von den Rabatten zu profitieren. Neukunden können sich unter [foreflight.com/iaopa](https://foreflight.com/iaopa) anmelden.

IAOPA Europe Mitglieder erhalten weiterhin 15% Rabatt auf Jeppesen-Karten und NavData, indem sie Jeppesen kontaktieren und ihre AOPA-Mitgliedsnummer angeben.

Anzeige

# Rückblick auf die AERO in Friedrichshafen

**Die AERO war wieder ein Highlight der neuen Flugsaison. Für die zahlreichen Besucher gab es bei konstant strahlend blauem Himmel in den Messehallen bei 760 Ausstellern viel zu sehen, insgesamt waren es 328 Fluggeräte vom UL bis zur Turboprop, von der neuen Avionik über die Fliegerjacke bis hin zur Navigationssoftware.**



Foto: © AOPA-Germany

Aber auch für die AOPA-Germany und den europäischen Dachverband IAOPA war die AERO eine wichtige Gelegenheit zum Informationsaustausch, wie sie sich so konzentriert in dieser Form nur einmal im Jahr ergibt.

Einen Tag vor dem Messebeginn trafen sich bereits die EASA-Beratungsgremien der General Aviation, um sich zu aktuellen Themen zu informieren. Dabei kamen insgesamt 40 Vertreter aus Behörden und der Industrie zusammen, besprochen wurden unter anderem die Möglichkeiten zur Einführung von IFR-Anflugverfahren an Flugplätzen, an denen keine IFR-Infrastruktur am Boden vorgehalten wird, neue Technologien zur Kollisionsvermeidung und Lizenzfragen.

Und am ersten Messetag erhielten wir am IAOPA-Messestand Besuch vom EASA-Exekutivdirektor Florian Guillermet, der nicht nur mit seinen General-Aviation-Experten, sondern mit einem breit aufgestellten Führungsteam nach Friedrichshafen angereist war, um sich über technischen Fortschritt in unserer Branche zu informieren. Guillermet bekannte sich zur Fortführung des GA-Projekts der EASA. Er selbst war auch ein aktiver GA-Pilot mit Instrumentenflugberechtigung, aber er hat für sein früheres Hobby allerdings keine Zeit mehr. Er unterstützt wie sein Vorgänger Patrick Ky das Ziel, die General Aviation zu fördern und von unnötigen bürokratischen Hemmnissen zu befreien. Das klappt langfristig ja durchaus gut, wie mit der vereinfachten IFR-Ausbildung, der beliebten Einstiegslizenz LAPL, dem vereinfachten Wartungsregime des Part ML, allerdings auch nicht immer im ersten Anlauf: Ein aktuelles Beispiel für Diskussionsbedarf sind etwa die neuen Voraussetzungen für die

Medicals: Die neuen Bewertungen von kardiovaskulären Risiken auch für Privatpiloten mit einem Medical der Klasse 2 machen in der gewählten Form keinen Sinn. Die gesetzliche Grundlage ist das neue Guidance Material GM1 MED.B.010 b). Denn diese Vorgaben passen nicht zu den Überlegungen der EASA, bürokratische Hürden auch in der Flugmedizin abzubauen und wie in den USA und Großbritannien vermehrt auf Selbsterklärungen der medizinischen Fitness zurückzugreifen. Besuche beim Kardiologen sind teuer, verzögern die Verfahren erheblich und haben einen sehr begrenzten Nutzen, wenn deshalb sollten sie nur dann verordnet werden, wenn klare Risiken vorliegen.

Die EASA versprach Nachbesserungen, das ist bei selbstgemachten Durchführungsverordnungen auch kurzfristig möglich.

Auch der Part IS zur Informationssicherheit wird ab nächstem Jahr unnötige Probleme machen, und zwar vor allem bei Wartungsbetrieben und Flugschulen, wenn sie Fluggerät über 2.000kg warten oder im Einsatz haben: Bei ihnen sollen neue Systeme zum Schutz gegen Angriffe aus dem Internet eingeführt werden. Das macht für Flughäfen, Airlines und die Flugsicherung durchaus Sinn. Aber es besteht die große Gefahr, dass diese Systeme für kleine Unternehmen unnötig kompliziert sind und unbezahlbar werden. Auch hier versprach man uns, dass sich die EASA-Führung mit dem Thema auseinandersetzt.

Der nächste Termin wurde auch geplant: Die EASA wird am 25. und 26. Juni mit ihrer Führungsmannschaft auf Einladung der IAOPA und der GAMA in Egelsbach sein, um sich über die Entwicklungen in der General Aviation zu informieren.



Foto: © AOPA-Germany

# Bericht vom Regional Meeting der IAOPA-Europa

## 25 Teilnehmer treffen sich zu einem Arbeitstreffen in Den Haag



Foto: © AOPA-Germany

bereitet ein Positionspapier vor und sucht medizinische Expertise für den Dialog mit der EASA.

Vladimir Foltin von der EASA nahm ebenfalls teil und informierte die Teilnehmer über das EASA-Projekt für die General Aviation mit Namen „Flight-path 2030“ und hob dabei Themen wie die elektronische Sichtbarkeit aller Flugzeuge, IFR-Anflugverfahren an kleinen Flugplätzen, Drohnenkorridore und umweltfreundlichere Luftfahrt hervor.

Am 10. Mai 2025 trafen sich 25 Delegierte von 14 europäischen AOPA-Mitgliedsverbänden im Babylon Hotel in Den Haag zum 151. Regionaltreffen der IAOPA Europe, das von der AOPA Niederlande ausgerichtet wurde.

Der neue IAOPA-Präsident Darren Pleasance (USA) nahm erstmals virtuell an dem Regional Meeting teil, betonte die Bedeutung der globalen Zusammenarbeit in unserem Verband und lobte Europas Führungsrolle in der Leichtluftfahrt.

Ein wichtiger Meilenstein war die formelle Verabschiedung der Satzung der IAOPA Europe. Obwohl bereits seit 2012 ein Entwurf vorlag, wurde die Satzung in Den Haag offiziell ratifiziert und damit die Niederlande zum Sitz der Organisation ernannt. Die IAOPA Europe ist nunmehr eine eigenständige Organisation mit Sitz in Europa, die aber weiterhin der IAOPA mit Sitz in den USA zugehört.

Das nächste Regionaltreffen findet voraussichtlich im Oktober 2025 in Monaco statt.

Technische und regulatorische Fragen standen im Mittelpunkt. Verzögerungen bei der Regulierung von bleifreiem Avgas und das Fehlen einer 100-II-Alternative bleiben dringlich. Die gerade eingeführte Verbannung von Flugzeugen, die Avgas 100LL benötigen, von den belgischen Flugplätzen Antwerpen und Ostende zeigt, wie brisant das Thema Avgas ist.

Die Regeln für die medizinische Zertifizierung – insbesondere die neuen Anforderungen der EASA an kardiovaskuläre Screenings – lösten eine Debatte über die Verhältnismäßigkeit aus. Die IAOPA Europe



Foto: © AOPA-Germany

# GA Days der GAMA und der IAOPA in Egelsbach

## Informationsveranstaltung für die EASA war ein großer Erfolg



Foto: © GAMA

Gruppenbild mit Flugzeugen: Vertreter von EASA, Industrie und Verbänden treffen sich in EDFE

Am 25. und 26. Juni kamen über 40 Vertreter der EASA und mehrerer nationaler Behörden zu den von der GAMA und der IAOPA gemeinsam organisierten General Aviation Days in Egelsbach, wo sie sich mit über 50 Industrievertretern treffen konnten.

Das Ziel der Veranstaltung war es, die Vielfalt und die Innovationskraft der Allgemeinen Luftfahrt erlebbar zu machen – direkt am Flugplatz, im Austausch mit der Industrie, den Flugschulen, den Verbänden und den Flugzeugbetreibern.

In mehreren thematischen Gesprächsrunden wurde präsentiert und diskutiert, dabei ging es um verschiedenste operative Herausforderungen, um die Innovationskraft moderner Avionik und Antriebe, um flugmedizinische Fragestellungen, unklare Lizenzfragen, die Problematik zu weniger IFR-Anflugverfahren an kleinen Flugplätzen und auch um Fragen der Wartung und der Zulassung. Die AOPA-Kollegen Andrei Zincenco aus Rumänien und Jacob Pedersen aus Dänemark haben zum Thema operative Herausforderungen vor insgesamt sieben Kleingruppen vorgetragen.

Mehrere vom Verband der Flugzeughersteller GAMA eingeladenen Unternehmen unterstützten die Veranstaltung mit ihren Flugzeugen, um den Teilnehmern einmal vorzuführen, wie sich ein Flug im Cockpit eines modernen kleinen Flugzeugs in der Umgebung eines internationalen Großflughafens anfühlt. Die Flotte umfasste eine Pipistrel

Velis Elektro, drei Leichtflugzeuge von Elixir, die Zweimots DA42 und DA62 von Diamond Aircraft, Cirrus mit der SR22 und dem SF50-Jet, einen Helikopter Enstrom 480B, eine Bell 429 und als größtem Teilnehmer eine Sikorsky S92. Garmin stellte seine neue Autoland-Avionik vor, die im Falle des Ausfalls des Piloten in der Lage ist ein Flugzeug selbstständig zu landen. Foreflight organisierte das Briefing der Demo-Piloten und stattete die Fluggäste mit iPads aus, um den Flugverlauf verfolgen zu können.

Angeführt wurde die EASA-Delegation von ihrem Exekutivdirektor Florian Guillermet, der früher auch selbst Privatpilot mit IFR-Berechtigung war. Mit dabei war das Executive-Board der EASA, das General Aviation Team mit Alain Leroy, Vladimir Foltin und Raphaëlle Berthier sowie zahlreiche Experten aus den verschiedensten Referaten. Auch die Europäische Kommission als Dienstherr der EASA war mit ihrem Leiter Luftfahrt Filip Cornelis vertreten.

Aus den USA angereist war der neue Präsident der AOPA-USA Darren Pleasance, der über die positiven Erfahrungen mit flächendeckenden GPS-Anflugverfahren und den Sicherheitszuwachs durch ADS-B vortrug. Zudem nutzte er die Gelegenheit auch zu intensiven Gesprächen mit seinen europäischen Kollegen. Auch eine Delegation der GAMA unter der Führung von CEO James Viola war aus den USA angereist, um ihre europäischen Repräsentanten Kyle Martin und Cate Brancart zu unterstützen.



Foto: © AOPA-Germany

Der neue IAOPA und AOPA-USA Präsident Darren Pleasance war ebenfalls vor Ort

Dr. Niels Stark von der TRIWO, dem Betreiber des Flugplatz Egelsbach, konnte darstellen, warum ein Instrumentenanflugverfahren so wichtig für den Flugbetrieb ist, und welche Herausforderungen es hier zu überwinden gilt.

Die Veranstaltung war starkes Zeichen für den gut etablierten Dialog zwischen der EASA und unserer Branche. Dieser Dialog musste nicht erzwungen werden, sondern kam zustande, weil die EASA sich für die Problemstellungen der Branche interessiert.

Der Beginn der Beziehung zwischen der EASA und der Allgemeinen Luftfahrt war durchaus schwierig. Zunächst hat die EASA ab 2003 die Verantwortung für die Zulassung großer Flugzeuge übernommen, dann auch für die gesamte Luftfahrt. Für die EASA war es auch zunächst ein Schock, dass die GA so gar nicht von den in der Großluftfahrt durchaus bewährten Regelungen begeistert war, denn sie setzen viel zu sehr auf Managementsysteme und viel zu wenig auf Eigenverantwortung. Schließlich wurde in 2014 die GA-Roadmap verabschiedet, die uns Neuerungen wie den Part Maintenance

Light für die Flugzeugwartung, den LAPL als Einsteiger-Fluglizenz, die vereinfachte IFR-Ausbildung und CS-STAN für den einfachen Einbau von Geräten in unseren Cockpits brachte.

Ist die Beziehung perfekt? Sicherlich nicht, so beschrieb es Michael Erb, der Vorsitzende der europäischen AOPAs in seiner Begrüßungsansprache. Wie auch in einer zwischenmenschlichen Beziehung müssen alle Beteiligten daran arbeiten, dass sie über die Jahre gut bleibt. Immer wieder gibt es Probleme und Missverständnisse, die gelöst werden müssen. So wie die der neuen Vorschriften für kardiovaskuläre Untersuchungen aus der Flugmedizin, die plötzlich und unangekündigt veröffentlicht wurden und den gemeinsamen Bemühungen für ein vereinfachtes Medical für Privatpiloten diametral entgegenstehen. Oder der Part IS für IT-Sicherheit mit seinen



Foto: © AOPA-Germany

*Elixir Aircraft*

völlig überzogenen Anforderungen für Flugschulen, sobald sie Flugzeuge über 2000 kg MTOM einsetzen, passt nicht wirklich ins Konzept.

Eines steht fest: Der Dialog zwischen den Verbänden und der EASA wird fortgesetzt, und nach diesem Event werden alle Beteiligten sich besser verstehen als zuvor.

Besonders bedanken wollen wir uns bei unseren ortsansässigen Unterstützern des Projekts, die ganz wesentlich zum großen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Der TRIWO als Betreiber des Flugplatzes Egelsbach, die uns im Flugbetrieb und mit Abstellmöglichkeiten für die Demo-Flotte sehr großzügig geholfen hat.

Der Panoramafly, die uns ihre Logistik und ihren großen Hangar als zentrale Anlaufstelle über drei Tage bereitgestellt hat.

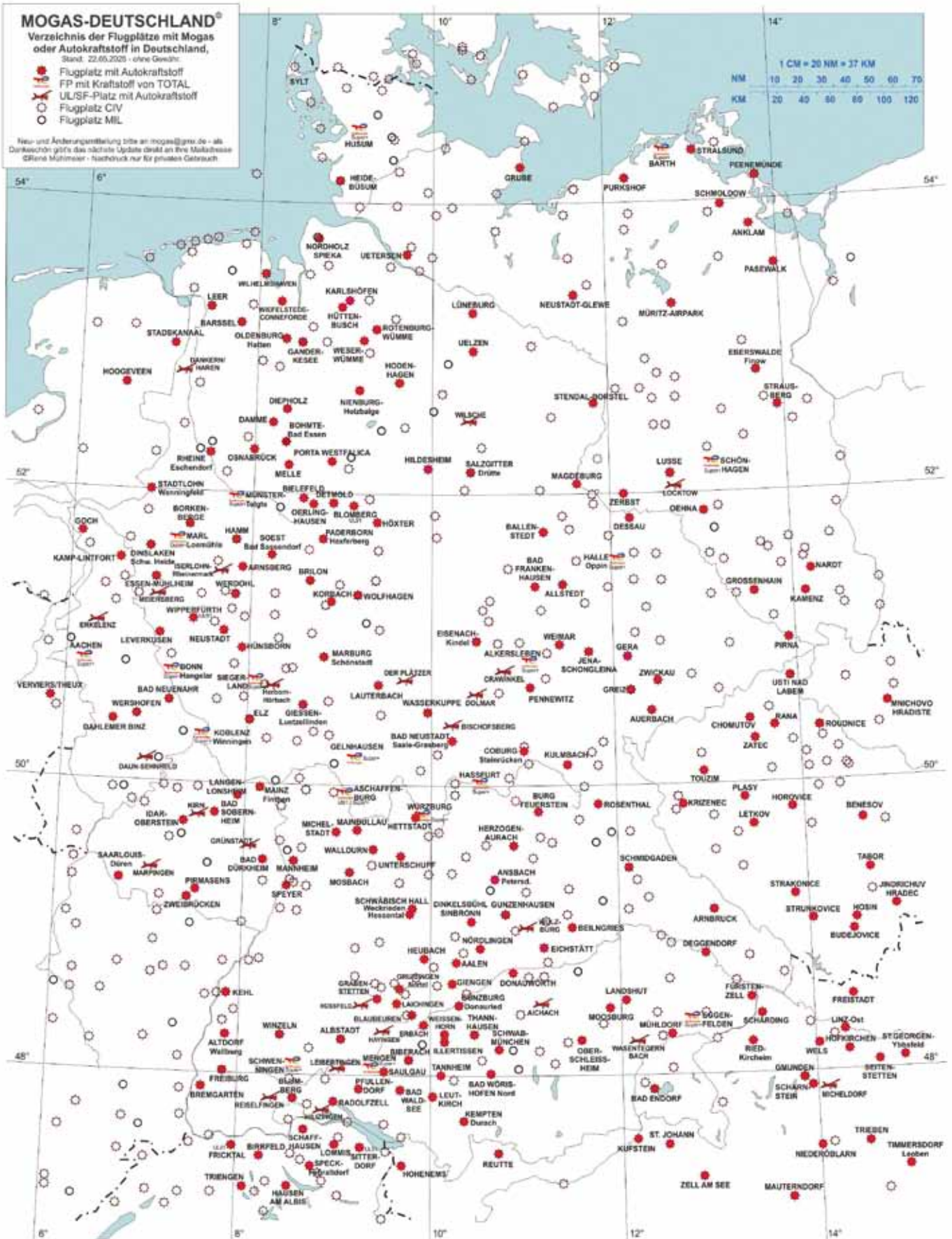
Der Motorflugschule Egelsbach, die nicht nur mit ihren Abstellflächen, sondern auch mit ihren Fachvorträgen zum Thema Flugausbildung sehr wichtig für den Erfolg der Veranstaltung war.



Foto: © AOPA-Germany

*Briefing im Hangar*

# Verzeichnis der Flugplätze mit Mogas oder Autokraftstoff in Deutschland 2025



# Update zu Avgas in Europa

## Ist 100LL jetzt verboten, oder doch nicht?



Foto: © ADPA-Germany

*Offenbar nicht mehr ganz taufrisch, aber voll funktionstüchtig:  
Avgas-Zapfsäule im italienischen Ferrara (LIPF)*

Wurde die Herstellung des bleihaltigen Avgas 100LL in Europa jetzt eigentlich verboten? Denn nach den Vorgaben der Europäischen Kommission sollte die Herstellung von Avgas 100LL mit seiner kritischen Komponente Tetraethylblei (TEL) ja eigentlich ab 1. Mai 2025 eingestellt werden, wenn die Hersteller keine Ausnahmegenehmigung zur Fortsetzung der Produktion erhalten haben. Bislang ist aber weder das eine noch das andere geschehen. Offenbar wird in Europa weiterhin Avgas 100LL produziert und ausgeliefert. Wie kann das sein?

Tatsächlich haben die drei Mineralölunternehmen Shell, Warter und Puma fristgemäß Anträge auf eine Fortsetzung ihrer Produktion von

Avgas 100LL bis zum Jahr 2032 gestellt. Diese Anträge wurden auch von den Verbänden der General Aviation wie der IAOPA, der GAMA und Europe Air Sports unterstützt.

Schließlich wurden die Anträge 2024 von der zuständigen European Chemicals Agency (ECHA) mit Sitz in Helsinki in ihren Fachgremien im Konsens angenommen, und zwar offiziell auch ohne kritische Minderheitenpositionen. Formell muss jetzt noch abschließend das sog. REACH Komitee der Europäischen Union zustimmen, um die beantragte Übergangsfrist bis 2032 verbindlich zu bestätigen. REACH steht übrigens für „European Regulation on Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals“, also die EU-Vorschrift für die Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Einschränkung von Chemikalien.

Dass auch ohne diese noch ausstehende finale Entscheidung die kritische Komponente TEL offenbar dem Avgas weiterhin beigegeben werden darf liegt daran, dass die Anträge der Hersteller bereits 18 Monate vor Fristablauf gestellt wurden und dass sie von den Fachgremien unterstützt werden, aber das REACH Komitee der Europäischen Union noch nicht entschieden hat. Wird keine Entscheidung innerhalb der Frist von 18 Monaten getroffen, dann dürfen die Antragsteller ihren beantragten Tätigkeiten zumindest übergangsweise nachkommen um aus dem Versäumnis der Behörde keine Nachteile zu erhalten.

Wir hoffen, dass die überfällige endgültige Entscheidung bald im Sinne der bisherigen Stellungnahmen der ECHA getroffen wird, um die benötigte Klarheit für einen geordneten und zügigen Übergang zu einem hochoktanigen bleifreien Avgas zu ermöglichen.

Noch wollen wir nicht feiern, denn endgültige Sicherheit erhalten wir erst, wenn die noch ausstehende finale Entscheidung der EU-Kommission gefallen ist, aber die Chancen stehen angesichts des bisherigen Verfahrensverlaufs grundsätzlich gut.

Eigentlich hatten die Verbände bis zum Erreichen des Ziels zunächst Stillschweigen über den aktuellen Sachstand im Verfahren vereinbart, um nicht in letzter Minute durch detaillierte öffentliche Berichte schlafende Hunde zu wecken und das Projekt vielleicht doch noch zu gefährden.

Da aber einer der drei europäischen Avgas-Hersteller bereits alle Details zum aktuellen Verfahren in einer Pressemeldung öffentlich gemacht hat, berichten auch wir an dieser Stelle.

*Michael Erb*

# Falsch verstandener Umweltschutz in Antwerpen und Ostende: Flugplätze für Avgas-100LL-Flugzeuge derzeit nicht anfliegbar



Viele AL-Piloten, die wie gewohnt zum belgischen Flughafen Antwerpen EBAW fliegen wollen, werden seit einigen Wochen durch das NOTAM A1458/25 aufgeschreckt. Denn dort steht seit dem 5. März 2025:

„ALL FLIGHTS WITH ACFT USING AVGAS100LL NOT ALLOWED EXC PPR (DUE TO ENVIRONMENTAL RESTRICTIONS).“ Also, der Flughafen ist nur noch unter PPR anfliegbar, wenn das Flugzeug Avgas 100LL verbraucht. PPR wird aber nicht mehr gewährt. Auf individuelle Anfrage wurde den Piloten klargemacht, dass auf Grund der aktuellen Umweltauflagen des Flughafens alle Flugzeuge nicht mehr aufgenommen werden, die verbleibende Sprit benötigen. Gewisse verbliebene Kontingente für Avgas-Flugzeuge seien zudem aufgebraucht.

Die europäische IAOPA hat sofort Kontakt mit den belgischen AOPA-Kollegen aufgenommen, die auch bestätigt haben, dass es eine Koalition von lokalen Flugzeugbetreibern in Antwerpen gibt, die sich mit einem Eilantrag vor Gericht gegen dieses NOTAM juristisch zur Wehr setzen wollen. Die IAOPA hat sofort juristischen Beistand angeboten, denn eigentlich kann es gar nicht sein, dass ein nach

europäischen Standards zugelassener Flughafen für nach europäischen Standards zugelassenen Flugzeugen den Zugang verwehrt, weil sie nach europäischen Standards zugelassenen Kraftstoff verwenden.

Leider kam das juristische Hilfsangebot nicht an, aus welchen Gründen auch immer. Dafür steht das Ergebnis des Eilantrags der lokalen Flugzeugbetreiber gegen die Avgas Verbannung in Antwerpen fest: Es wurde leider abgelehnt. Die Begründung war im Wesentlichen, dass Avgas 100LL ab Mai 2025 in der EU verboten ist. Das stimmt so allerdings nicht, denn für Avgas 100LL stand in Europa zwar ein Produktionsverbot konkret zur Debatte, aber nie ein Nutzungs- oder Importverbot. Und derzeit stehen die Chancen sehr gut, dass nach einer positiven Begutachtung entsprechender Anträge der Mineralölindustrie durch die EU-Kommission auch eine übergangsweise Herstellung von Avgas 100LL in Europa bis 2032 final akzeptiert werden wird. Auch lassen die Messergebnisse der Luftüberwachung durch das deutsche Umweltbundesamt keine Zweifel aufkommen: Die verbleibenden Blei-Restwerte in der Luft liegen in Deutschland überall um ein Vielfaches unter den europäischen Grenzwerten, sie kommen zudem ganz überwiegend aus der Industrie



Bis dahin bleiben diese Beschränkungen willkürlich, diskriminierend und können rechtlich angefochten werden. Die AOPA Luxemburg steht für rechtmäßigen Zugang, technische Fakten und einen fairen Übergang – nicht für politisches Theater auf Kosten der Allgemeinen Luftfahrt.“

Betroffen von der Verbannung sind übrigens auch kleine zweimotorige Seeaufklärer der belgischen Küstenwache. Die Verbände IAOPA, GAMA und Europe Air Sports haben die Problematik bereits bei Meetings mit der EASA und der EU-Kommission vorgetragen, die über die Entwicklungen augenscheinlich „not amused“ sind. Die europäischen AOPAs haben anlässlich

eines Regionalmeetings in Den Haag klar gemacht, dass sie ihre Fliegerkollegen in Belgien bei ihrem Vorgehen gegen diese ungerechtfertigten Betriebsbeschränkungen voll und ganz unterstützen.

*Michael Erb*

und aus dem Straßenverkehr, da viele ältere Reifen und Bremsen noch Blei enthalten. Auch im benachbarten Belgien ist deshalb unter ganz ähnlichen Bedingungen davon auszugehen, dass die Allgemeine Luftfahrt für den Bleigehalt in der Luft ebenfalls keine Gefahr für die Gesundheit der Anwohner darstellt. Und eine solch drastische Betriebsbeschränkung einer Infrastruktur darf ohne den erbrachten Nachweis einer Gefährdung nicht einfach willkürlich vollzogen werden.

Kurze Zeit nach Antwerpen hat auch der Flughafen Ostende-Brügge EBOS mit einem Avgas 100LL-Verbot am 1. Mai 2025 nachgezogen. Ostende befindet sich wie auch Antwerpen im Eigentum der flämischen Region, bei der der Umweltschutz hoch auf der Agenda steht.

Die europäische IAOPA bittet alle Piloten, denen der Anflug in Antwerpen und Ostende verweigert wird, sich bei ihrer AOPA zu melden. Denn mit einer dokumentierten großen Zahl von Betroffenen kann auch das Ausmaß des Schadens klar gemacht werden. Derzeit prüfen Rechtsanwälte der AOPA alle Möglichkeiten zur Offenhaltung der Flugplätze, auch die Finanzierung einer Klage durch Crowdfunding wird in Erwägung gezogen.

Die AOPA-Luxemburg fasst die Situation in einem Artikel sehr gut zusammen:

Wir unterstützen das Ziel einer bleifreien Zukunft – aber nicht durch Chaos, Illegalität und Ausgrenzung. Der Schritt von Ostende und Antwerpen ist ein Angriff auf die Freiheiten der Luftfahrt, und wenn er unangefochten bleibt, schafft er einen gefährlichen Präzedenzfall für den Zugang zu Flughäfen in ganz Europa.

Die AOPA Luxemburg fordert die belgischen Behörden und die Betreiber von EBOS und EBAW auf, die Verbote sofort zurückzunehmen; oder die nach EU-Recht erforderliche vollständige rechtliche und wissenschaftliche Begründung zu liefern.

Anzeige

**RunwayMap**

**Kostenlose AIP VFR Charts**  
**Für 1300 Flugplätze in Deutschland, Österreich und 13 weiteren Ländern**

**GRATIS LADEN**  

Alle Features unter [www.runwaymap.com](http://www.runwaymap.com)



# WELCOME FREEDOM

Ihre SIXT+ Vorteile: Keine Anschaffungskosten | Kurzfristige Verfügbarkeit |  
Flexible Alternative zum Autokauf oder Leasing | Alles Inklusive.

## 46. AOPA-Flugsicherheitstraining in Eggenfelden – ausgerichtet von AOPA D-A-CH



Foto: © AOPA-Germany

**Termin:** 03. – 09.08.2025  
**Ort:** Flugplatz Eggenfelden

**Teilnahmegebühr:**  
**AOPA-Mitglieder:** 270 €  
**Nichtmitglieder:** 370 €  
**Fluglehrerstunde:** 40 €

Pro Fluglehrerstunde (60 min) erhält der Fluglehrer 40 €.

Pro Ereignis fallen zusätzlich 40 € für Briefing & Debriefing an.

**Anmeldeschluss:** 25.07.2025  
**Anmeldeformular:** Seite 23

### In der Teilnahmegebühr enthalten sind:

Theoretische Unterlagen für die Kurse ALP, ADV und BAS (sofern gebucht), Shuttle-Service morgens vom Hotel zum Flugplatz und abends retour und das Abschlussbuffet.

### Eine Liste von Unterkünften vermitteln wir Ihnen gerne nach der Anmeldung.

**Nach Zusendung des Anmeldeformulars fragen wir die gewünschten Kurse und verfügbaren Tage bei Ihnen mit einem gesondertem Formular ab.**

Die Kombination aus qualifizierter fliegerischer Weiterbildung und harmonischem Fliegerurlaub in Niederbayern wissen unsere Teilnehmer seit 40 Jahren zu schätzen. Machen auch Sie mit!

## Kursangebot

**Die unten aufgeführten Kursinhalte von Basic und Advanced können natürlich mit Ihrem Fluglehrer ganz individuell auf Ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse angepasst werden. Was hätten Sie gerne? Wir machen es möglich!**

### BRIEFING

Jeden Morgen vor Beginn des Flugbetriebs werden Wetter und Abläufe besprochen. Obligatorisch für alle, die an diesem Tag fliegen möchten.

### PRAXISANGEBOT

#### Grundlagentraining / Basic (BAS)

Schwerpunkt sind die Grundlagen. Trainiert werden der Gebrauch von Checklisten, Kurzstart und -landung, Ziel- und Außenlandeübungen, der Anflug auf große Flughäfen und vieles mehr.

#### Aufbautraining / Advanced (ADV)

Wir bieten das Fliegen „unter der Haube“, GCA-, ILS-, NON GYRO-Approaches, CVFR-Refreshertraining und vieles mehr.

#### Alpeneinweisung (ALP)

Erfahrene Fluglehrer zeigen Ihnen nicht nur die Schönheit des Alpenfliegens, sondern auch die damit verbunden Risiken und wie sie sicher minimiert werden können. Landungen auf Alpenflugplätzen sind ein besonderes Highlight.

#### IFR-Check

Ist für 1- und 2-motorige Flugzeuge mit einem Sachverständigen möglich.

#### Pinch-Hitter (PCH)

Für den/die Piloten-Partner/in als Notfalltraining vorgesehen. Der Kurs umfasst den Umgang mit dem Flugzeug am Boden und in der Luft, Grundlagen der Navigation, Starten und Landen, etc.



Foto: © Fotofolia.com – Visions-AD



Foto: © Kemter-istockphoto.com

## AOPA-Seminar: Fliegen in Nordamerika (USA, Kanada, Karibik)



Foto: © Michael Höcker

**Termin:** 27.09.2025

**Ort:** Egelsbach, 10:00 – 17:00 Uhr

**Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:**

**AOPA-Mitglieder:** 160 €

**Nichtmitglieder:** 200 €

**Anmeldeschluss:** 12.09.2025

**Anmeldeformular:** Seite 23

Unsere Mitglieder Martina und Michael Höcker waren im Sommer 2023 auf einer 20-wöchigen Rundreise durch Nordamerika/Karibik mit dem eigenen Flugzeug. Ihre Erfahrungen haben sie umfangreich dokumentiert und möchten sie gerne an interessierte Pilotinnen und Piloten in Form eines Tagesseminars weitergeben. Es wird ein kompletter Überblick über die Vorbereitung der Reise, der Planung und Durchführung, Infos zu Flugplätzen, dem Umfeld, Besonderheiten an den Destinationen vor Ort und dem eingesetzten Equipment bzw. dessen Notwendigkeiten gegeben. Die finanziellen Aspekte bei der Planung und die Vorbereitung für die Crew werden ebenfalls ein Thema sein. Es steht eine umfangreiche Bilddatenbank als Hintergrundinformation zur Verfügung. Im Jahr 2025 ist eine weitere Reise geplant, die einen Schwerpunkt in Kanada beinhaltet. Aus den bisher gemachten Erfahrungen in Kanada, gepaart mit den aktuellen Flugvorbereitungen ergeben sich viele nützliche Informationen für Teilnehmer, die Kanada besuchen möchten. Das Seminar ist für Piloten und Nicht-Piloten geeignet, es ist eine Symbiose aus Reiserzählung, Erfahrungsweitergabe und Hilfestellung eine individuelle Entscheidung zu treffen, eine solche Unternehmung selbst vorzunehmen, bzw. Empfehlungen zur Vorbereitung zu geben.



## AOPA-Auffrischungsseminar für Lehrberechtigte VFR/IFR online



Foto: © Fotolia.com – Theut Images

**Termin (online):** 25. – 26.10.2025

**Zeit:** 09:00 – 17:00 Uhr

**Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:**

**AOPA-Mitglieder:** 130 €

**Anmeldeschluss:** 13.10.2025

**Anmeldeformular:** Seite 23

Das Auffrischungsseminar für Lehrberechtigte wird gemeinsam mit der IFR Flugschule Reichelsheim GmbH online per Videochat für Mitglieder der AOPA-Germany durchgeführt. Der Lehrgang wird als anerkanntes Auffrischungsseminar vom LBA zugelassen und erfüllt die Voraussetzungen von:

- FCL.940.FI: FI(A), FI(H) – Verlängerung und Erneuerung
- FCL.940.IRI: IRI (A), IRI (H) – Verlängerung und Erneuerung (Für Erneuerungen ist dieser Lehrgang nur in Verbindung mit einer zusätzlichen ATO-Beurteilung gemäß AMC1 FCL.940.FI; FCL.940.IRI und einem Assessment of Competence gemäß AMC1 FCL.935 gültig)
- FCL.940.CRI – CRI Verlängerung und Erneuerung (Für Verlängerungen und Erneuerungen ist dieser Lehrgang nur in Verbindung mit einer zusätzlichen ATO Beurteilung gemäß AMC1 FCL.940.CRI und einem Assessment of Competence gemäß AMC1 FCL.935 gültig)
- LuftPersV §96 – Verlängerung und Erneuerung

Entsprechende Bescheinigungen über die Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle genehmigten Lehrgang innerhalb der Gültigkeitsdauer der Lehrberechtigung (3 Jahre) werden ausgestellt. Voraussetzung ist die Anwesenheit während des gesamten Lehrgangs und eine stabile W-LAN Verbindung ist notwendig.

## AOPA IFR Refresher in Egelsbach – Mehr Sicherheit durch Vertiefung Ihrer Instrumentenflug-Kenntnisse

Foto: © AOPA-Germany



**Termin:** 22.11.2025  
**Ort:** Egelsbach, 10:00 – 17:00 Uhr  
**Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:**  
**AOPA-Mitglieder:** 160 €  
**Nichtmitglieder:** 200 €  
**Anmeldeschluss:** 10.11.2025  
**Anmeldeformular:** Seite 23

in Kooperation mit:



Single Pilot IFR gehört zu den grössten Herausforderungen im Bereich der Luftfahrt. Hand aufs Herz – welchem IFR Piloten ist es nicht schon passiert, dass Verfahren nicht so liefen wie gedacht, dass die Workload grösser war als üblich und Stress aufgekommen ist?

Das AOPA IFR Refresher Seminar führt Sie im Verlaufe eines 6-stündigen Seminars wieder näher heran an folgende Themen:

- Flugvorbereitung IFR
- Kartenkunde
- IFR Verfahren: Zulu Departure, Enroute, Arrival, Holding, Approach, Cancel IFR
- Performance Based Navigation (PBN)
- Automation Management – Die Herausforderungen der modernen Avionik
- Unusual Attitude Recovery
- Wetter im Flug
- Wie zunehmender Stress die Entscheidungsfähigkeit einschränkt

Das Seminar wird von erfahrenen IFR Lehrern gestaltet. Profitieren Sie von deren Erfahrung, frischen Sie Ihre eigenen IFR Kenntnisse wieder auf und lernen Sie, was es Neues gibt.

## AOPA-Sprechfunkrefresher BZF online

© DFS Deutsche Flugsicherung GmbH



**Termin:** 18.10.2025 (online)  
**Zeit:** 09:00 – 16:00 Uhr

**Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:**

**AOPA-Mitglieder:** 50 €  
**Nichtmitglieder:** 80 €

**Anmeldeschluss:** 06.10.2025  
**Anmeldeformular:** Seite 23

Dieses online Seminar befasst sich mit den VFR-Sprechfunkverfahren in Theorie und Praxis. Ziel ist die Vermittlung von vielleicht vergessenem Grundlagenwissen sowie die praktische Anwendung der BZF-Sprechgruppen wahlweise auf Deutsch oder Englisch. Dozent ist Manos Radisoglou, Fluglotse bei der DFS in Langen. Gleichzeitig ist er aktiver CPL Pilot.

Inhalte:

- Sprechgruppen / Sprechübungen
- Funkausfallverfahren
- Kontakt Flugsicherung und FIS
- Durchflug durch geschützte Lufträume
- METARS / TAFs

Es werden nicht nur An- und Abflüge auf kontrollierten und unkontrollierten Plätzen simuliert, auch der Kontakt mit FIS während eines Überlandfluges sowie das Verhalten in hoffentlich nie eintretenden Notsituationen wird trainiert. Wir nutzen die Software Zoom für die online Verbindung, eine Anleitung senden wir jedem Teilnehmer nach der Anmeldung zu.

## AOPA-Sea Survival Training – Überleben auf See



**Termin:** 10. – 11.10.2025  
**Ort:** Elsfleth  
**Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:**  
**AOPA-Mitglieder:** 580 €  
**Nichtmitglieder:** 750 €  
**Anmeldeschluss:** 29.09.2025  
**Anmeldeformular:** Seite 23

In Kooperation mit



Fotos+Logo: © MARKKOM

Wir freuen uns, Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Maritimen Kompetenzzentrum und Fire Safety Training in Elsfleth wieder unseren beliebten Sea Survival-Lehrgang anbieten zu können. Der Lehrgang vermittelt Methoden der Selbstrettung aus einem notgewässerten Luftfahrzeug und trainiert deren sichere Beherrschung.

Der Lehrgang beginnt am Freitagmittag mit einer umfassenden theoretischen Einweisung in die Gefahren, die notgewässerten Piloten drohen. Am Samstag folgt dann die Praxis in der Wasserübungshalle, in der verschiedene Wellentypen, Wind, Regen und Dunkelheit simuliert werden können. Die Teilnehmer trainieren mit Schwimmwesten, Rettungsinseln und Signalgeräten. Höhepunkt ist der Ausstieg aus einem Cockpit-Simulator unter Wasser.

Sea Survival ist eine Veranstaltung, die nicht nur sehr lehrreich ist und Ihr Leben retten kann, sondern auch noch jede Menge Spaß macht. Eine Investition, die sich für alle lohnt, die öfter über offenes Wasser fliegen und wissen wollen was zu tun ist, wenn der Propeller plötzlich stehen bleibt.

Eine Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten senden wir Ihnen gerne nach der Anmeldung zu.



## AOPA-Seminar „Avgas und MoGas 20% günstiger, oder: Das Geheimnis des roten Knopfs“



Foto: © Fotolia.com – © Amir

**Termin:** 18.10.2025 in Egelsbach  
**Ort:** Flugplatz Egelsbach  
**Zeit:** 09:00 – 17:00 Uhr

**Teilnahmegebühr inkl. MwSt.:**  
**AOPA-Mitglieder:** 160 €  
**Nichtmitglieder:** 200 €

**Anmeldeschluss:** 02.10.2025  
**Anmeldeformular:** Seite 23

Jeder kennt ihn, manche haben Respekt und einige auch schon ihren Motor damit beschädigt: der Gemischknopf in unseren Flugzeugen.

Aber wie geht man wirklich richtig damit um? Fernab von Stammtisch-Gerüchten wollen wir uns sachlich mit dem richtigen Leanen unserer Triebwerke beschäftigen.

Umfang des Tagesseminars:

- warum überhaupt leanen?
- was spricht dagegen?
- Aufräumen mit Gerüchten, stattdessen Fakten und Aufklärung
- Voraussetzungen für korrektes Leanen
- Geld sparen ohne Reue
- korrekter und schonender Motorbetrieb
- Einsatz der Motorüberwachungsinstrumente

Dozent ist Jörg ‚Yogi‘ Beck, er fliegt seit über 30 Jahren mit PPL und ATPL alles was ihm als Fluglehrer in die Finger kommt, ob in Europa oder in Übersee. In über 25 Jahren Halterschaft verschiedenster Flugzeuge hat er tiefe Motor- und Wartungskennnisse gesammelt. Er betreibt eine eigene Flugschule am Verkehrslandeplatz Egelsbach und ist auch als Fluglehrer den AOPA-Seminarteilnehmern bekannt.

Bei den geführten Touren durch USA oder Europa schätzen die Teilnehmer seine lokalen Kenntnisse.

Er ist europäischer Regionalpräsident der bekannten Grumman-Flugzeuge.

# Anmeldeformular für AOPA-Veranstaltungen

- AOPA-Flugsicherheitstraining in Eggenfelden vom 03. – 09.08.2025**  
 Teilnahmegebühr: 270 € für AOPA-Mitglieder, 370 € für Nichtmitglieder, Fluglehrerstunde 40 € – Teilnehmer: Min. 20 / Max. 50
- AOPA-Seminar: Fliegen in Nordamerika (USA, Kanada, Karibik) am 27.09.2025**  
 Teilnahmegebühr: 160 € für AOPA-Mitglieder, 200 € für Nichtmitglieder
- AOPA-Auffrischungsseminar für Lehrberechtigte VFR/IFR online vom 25. – 26.10.2025**  
 Teilnahmegebühr: 130 € für AOPA-Mitglieder
- AOPA IFR Refresher in Egelsbach – Mehr Sicherheit durch Vertiefung Ihrer Instrumentenflug-Kenntnisse in Egelsbach am 22.11.2025**  
 Teilnahmegebühr: 160 € für AOPA-Mitglieder, 200 € für Nichtmitglieder
- AOPA-Sprechfunkrefresher BZF online am 18.10.2025**  
 Teilnahmegebühr: 50 € für AOPA-Mitglieder, 80 € für Nichtmitglieder
- AOPA Sea Survival Training in Elsfleth vom 10. – 11.10.2025**  
 Teilnahmegebühr: 580 € für AOPA-Mitglieder, 750 € für Nichtmitglieder
- AOPA-Seminar „Avgas und MoGas 20 % günstiger, oder: Das Geheimnis des roten Knopfs“ am 18.10.2025 in Egelsbach**  
 Teilnahmegebühr: 160 € für AOPA-Mitglieder, 200 € für Nichtmitglieder

## Angaben zum Teilnehmer

Name		AOPA ID	
Straße		Geburtsdatum	
PLZ	Ort		
Telefon/Mobil	E-Mail		
Erlaubnis/Berechtigung			
seit	gültig bis	Flugstunden	

## Bestätigung und Anmeldung

Ich erkenne die Bedingungen mit meiner Unterschrift an. Ich wünsche folgende Zahlungsart:

- Überweisung nach Rechnungserhalt
  bitte nutzen Sie die vorliegende Einzugsermächtigung

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

## Anmelde-, Rücktritts- und Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden erst nach Eingang der Veranstaltungspauschale als verbindlich anerkannt.

Bei einem Rücktritt von einer AOPA-Veranstaltung bis 4 Wochen vor deren Beginn entstehen keine Kosten. Bis 14 Tage vor Beginn erhebt die AOPA-Germany eine Bearbeitungsgebühr von 50 % des Rechnungsbetrages und bei einer späteren Absage ist die volle Veranstaltungspauschale zu zahlen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl bei einer Veranstaltung nicht erreicht werden, behält sich die AOPA-Germany vor, die Veranstaltung abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall erstattet. Teilnehmer und Begleitung fliegen auf eigenes Risiko. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Sie können diese Anmeldung per Post an die AOPA-Geschäftsstelle oder per Fax an 06103 42083 senden.

# Vorstellung der Cirrus SR-Serie G7+ mit „Safe Return Emergency Autoland“, die ersten kolbengetriebene Flugzeuge mit Garmin Autoland

OLATHE, Kan./7. Mai, 2025/PR Newswire – Garmin gab heute bekannt, dass sein preisgekröntes Autoland-System für die neue SR-Serie G7+ zertifiziert wurde. Mit dem Einbau in alle neuen SR20, SR22 und SR22T Flugzeuge werden erstmalig kolbengetriebene Flugzeuge mit dem Cirrus Safe Return™ Emergency Autoland System ausgestattet. Im Notfall, beispielsweise bei Pilotenausfall, steuert und landet Safe Return das Flugzeug ohne menschliches Eingreifen.

*Air 200 G1000 NXi-Nachrüstlösung. Die SR Series G7+ wird vielen weiteren Piloten, Flugzeugbesitzern und ihren Familien die Sicherheit geben, die Safe Return mit sich bringt.“*

*– Carl Wolf, Garmin Vice President of Aviation Sales, Marketing, Programs & Support*



Garmin Autoland wurde erstmals 2019 angekündigt. Seitdem wurden bereits weit über 1.000 Flugzeuge mit der branchenweit einzigen zertifizierten Notfall-Autoland-Lösung ausgestattet. Als eines der ersten Unternehmen, das Garmin Autoland in seine Flugzeuge integriert hat, hat Cirrus mittlerweile mehr als 450 Cirrus Vision Jets mit Safe Return im Einsatz.

Ergänzend zum revolutionären Safe Return-System verfügt die SR-Serie G7+ über den Garmin GDL 60-Datenlink, der automatische Datenbankaktualisierungen sowie erweiterte Cockpit-Konnektivität und Komfort ermöglicht. Darüber hinaus ist die neue G7+ mit der ROA-Technologie von Garmin ausgestattet, die potenzielle Runway Incursions vorhersagt und Piloten davor warnt. Weitere Informationen zu Garmin Autoland finden Sie unter [Garmin.com/Autonomi](https://Garmin.com/Autonomi).

Alle Flugzeuge der SR-Serie G7+ sind jetzt standardmäßig mit Safe Return sowie Runway Occupancy Awareness (ROA) und dem GDL® 60-Datenlinksystem ausgestattet, das automatische Datenbankaktualisierungen und erweiterte Cockpit-Konnektivität ermöglicht.

*„Ich gratuliere Cirrus zu ihrem vorausschauenden Denken, der Umsetzung und der Ankündigung der SR Series G7+. Garmins ehrgeiziges Ziel seit Beginn von Autoland ist es, diese sicherheitssteigernde Technologie möglichst vielen Flugzeugbesitzern zur Verfügung zu stellen, und die gestrige Ankündigung von Cirrus ist ein großer Schritt in diese Richtung. Die SR Series G7+ reiht sich nun in die Riege turbinengetriebener Flugzeuge ein, wie beispielsweise Pipers M600 SLS und M700 Fury, Dahers TBM 940 und 960, Cirrus' eigenen SF50 G2 und G2+ Vision Jets sowie Garmins King*

Garmin-Produkte und -Dienste haben die Luftfahrt revolutioniert und sind für Piloten, Flugzeugbesitzer und -betreiber weltweit unverzichtbar geworden. Als führender Anbieter von Lösungen für die allgemeine Luftfahrt, die Geschäftsluftfahrt, Drehflügler, fortschrittliche Luftmobilität, Regierung und Verteidigung sowie kommerzielle Luftfahrtunternehmen ist Garmin überzeugt, dass jeder Tag eine Chance für Innovationen bietet. Garmin, ausgezeichnet mit der renommierten Robert J. Collier Trophy für Garmin Autoland, entwickelte das weltweit erste zertifizierte autonome System, das im Notfall aktiviert wird, um ein Flugzeug ohne menschliches Eingreifen zu steuern und zu landen. Besuchen Sie den Garmin Newsroom, schreiben Sie unserem Medienteam eine E-Mail, vernetzen Sie sich mit @garminaviation in den sozialen Medien oder folgen Sie unserem Blog.

# Pressemeldung: „Christoph Hansa“ fliegt Windenrettung des Jahres

## Crew des ADAC Rettungshubschraubers mit „Rescue of the year Award“ geehrt/Spektakulärer Einsatz am Flugplatz Uetersen in Schleswig-Holstein gewürdigt/Abgestürzten Flugzeugpiloten aus 25 Meter hohen Baumkronen gerettet

(ADAC Luftrettung gGmbH) Große Anerkennung auf internationaler Bühne für die Windenkompetenz der gemeinnützigen ADAC Luftrettung: Die Crew des ADAC Rettungshubschraubers „Christoph Hansa“ ist kürzlich am Rande der weltgrößten Hubschraubermesse Verticon in Dallas (USA) mit dem „Rescue of the year Award“ ausgezeichnet worden. Die fliegenden Gelben Engel des am BG Klinikum in Hamburg stationierten Helikopters erhielten die besondere Auszeichnung für einen spektakulären Windeneinsatz am Flugplatz Uetersen im September 2024. Dort hatte „Christoph Hansa“ mit einem hochanspruchsvollen Windenmanöver – und unter Einsatz von maximal 90 Metern Seillänge – den Piloten eines notgelandeten Ultraleichtflugzeugs aus Baumkronen gerettet. Unverletzt. Der Einsatz hatte seinerzeit für ein großes bundesweites Medienecho gesorgt.

Der Award des weltweit größten Windenherstellers Onboard Systems Hoist & Winch „würdigt eindrucksvoll die hohe Kompetenz der Hamburger Crew bei Spezialeinsätzen mit der Rettungswinde – und die große Bedeutung ihrer täglichen Arbeit im öffentlichen-rechtlichen Rettungsdienst“, lobte Frédéric Bruder, der Geschäftsführer der ADAC Luftrettung jetzt bei einer Mitarbeiterveranstaltung in München. Dort wurde die Hamburger Besatzung nun auch firmenintern für ihr entschlossenes, professionelles Handeln geehrt. Den Dank nahm Stationsleiter Michael Gomme stellvertretend für die Crew entgegen.

Keiner der 49 Windeneinsätze von „Christoph Hansa“ war im vergangenen Jahr so schwierig wie der in Uetersen. Dort zeigte sich eindrucksvoll die Vielseitigkeit und der Wert der Rettungswinde in der Luftrettung. Der Einsatz: Ein Ultraleichtflugzeug musste nach einem Motorausfall in 20 bis 25 Meter hohen Baumkronen notlanden. Der Pilot blieb ansprechbar, doch es bestand Verdacht auf innere Verletzungen.

Die Herausforderung: Kein Zugang für Drehleiterfahrzeuge – ein Erklimmen der Bäume unterhalb des Flugzeugs war zu gefährlich und es gab in der Umgebung keine höheren Bäume, von denen sich die Höhenretter hätten abseilen können. Also war der Rettungshubschrauber mit Winde die einzige Option – und von der Leitstelle wurde zusätzlich die diensthabende Hamburger Crew mit Pilot Michael Gomme, Notfallsanitäter und Windenoperator Jörn Öllrich und Notarzt Sven Meyberg angefordert. Sie prüften die optimale Anflughöhe und -richtung, um den Abwind, im Fachjargon „Downwash“ auf das im Baum verkeilte Leichtflugzeug und dessen Piloten möglichst gering zu halten.



Foto: © ADAC Luftrettung



Foto: © ADAC Luftrettung

Nach einer sorgfältigen, strukturierten Risikobewertung, die im Vorfeld eines jeden Windeneinsatzes erfolgt, entschied sich die Crew den verunfallten Piloten mittels Winde aus seiner Notlage zu befreien. Die Crew nutzte das gesamte 90-Meter-Seil, um den Notarzt präzise zum Patienten zu bringen. Mit viel Fingerspitzengefühl sicherte der Notarzt den Ultraleichtflugzeugpiloten im Rettungssitz – eine extreme Herausforderung auf engstem Raum.

Das Ergebnis: Der Patient wurde sicher aus den Baumkronen befreit und versorgt – glücklicherweise erlitt er keine Verletzungen.

Bei Windeneinsätzen besteht die Crew von „Christoph Hansa“ aus Pilot, Notärztin oder -arzt und Notfallsanitäterin oder -sanitäter (TC HEMS) in Funktion als Windenoperator (TC HHO). 15 Notärztinnen und -ärzte, drei TC HHO, eine TC HEMS und drei Piloten haben in Hamburg das Training für solche Einsätze absolviert.

Mit einer Rettungswinde fliegt „Christoph Hansa“ im Rahmen eines Forschungsprojekts seit 2022. Neben Hamburg befinden sich ADAC Luftrettungsstationen mit Winde in München, Murnau und Straubing (Bayern), Sande (Niedersachsen) und der Westpfalz (Rheinland-Pfalz). Sie absolvierten im vergangenen Jahr zusammen 552 Windeneinsätze. Um wichtige Routine sowie höchste Sicherheit für Patientinnen, Patienten und Crews zu gewährleisten, führt die Luftrettungsorganisation an diesen Standorten zweimal im Jahr Windentrainings durch.

# Deine alten Headset-Polster sind verschlissen, und die neuen kosten 40 Euro?

# 1

## neues Mitglied



**ForeFlight**  
A Boeing Company

### ForeFlight Gutschein 50 Euro

Der Gutschein wird elektronisch von uns zugestellt und kann auf ForeFlight.com eingelöst werden.



### Jeppesen Gutschein 80 Euro

Voucher gültig für alle Jeppesen Produkte und Services (ausgenommen Pilot Supplies). Gilt für Neukunden und Bestandskunden, einlösbar zur nächsten Renewal Rechnung.



### 50 Euro Gutschein

von einem dieser drei Luftfahrt-Bedarfshändler: Friebe, Siebert oder Sky Fox



### Prämienzahlung

von 40 Euro für jedes neue Mitglied



### Lande-Gutscheinheft

Ausgabe für 2025

## Kein Problem!

Die neuen Polster sponsern wir Dir, wenn Du uns ein neues Mitglied wirbst:  
Entweder mit 40 Euro in bar, oder über einen 50 Euro-Gutschein für Flugbedarf.  
Die guten Argumente für eine Mitgliedschaft gibt's hier:

**Investiere 10 Minuten Überzeugungsarbeit,  
die sich für uns alle lohnen!**



# 2

## neue Mitglieder



### Jeppesen Gutschein 200 Euro

Voucher gültig für alle Jeppesen Produkte und Services (ausgenommen Pilot Supplies). Gilt für Neukunden und Bestandskunden, einlösbar zur nächsten Renewal Rechnung.



### Jeppesen JeppView VFR Europe

Das bekannte VFR-Manual in digitaler Form inklusive Berichtigungsdienst für ein Jahr.



### Freistellung vom AOPA-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr

für AOPA-Mitglieder mit persönlicher Mitgliedschaft

Sie können die Werbepremie auch online auswählen und die Angaben der geworbenen Person übermitteln: <https://aopa.de/ueber-uns/werben-mit-aopa/>

Bedingung für die Zusendung der Werbepremien bzw. des Schecks über 40 Euro ist der Ausgleich des ersten Mitgliedsbeitrages des geworbenen Mitglieds.



# News



## Liebe Mitglieder,

**es freut uns, euch wieder mit einem Update zu aktuellen Themen rund um die General Aviation in Österreich und darüber hinaus zu versorgen. Es hat sich in den letzten Wochen einiges getan & wir konnten viel bewegen.**

## In stillem Gedenken

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Peter Rebay. Peter war vielen als engagierter und kompetenter Pilot, Luftfahrt-enthusiast und Gesprächspartner bekannt. Über Jahre hinweg war er in der Community aktiv, geschätzt für seine Art, Erfahrung und Hilfsbereitschaft.

Wir verlieren mit ihm nicht nur ein langjähriges Mitglied, sondern auch einen Menschen, der sich stets für den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit der Allgemeinen Luftfahrt eingesetzt hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahe standen.



## Salzburg lenkt ein – Apron-Service-Gebühren zurückgenommen

Hartnäckigkeit zahlt sich aus: Der Flughafen Salzburg (LOWS) hat gegenüber der AOPA Austria nun schriftlich bestätigt, dass die pauschalen Apron-Service-Entgelte nicht mehr verrechnet werden. Stattdessen wird ab sofort lediglich der eigentliche Personentransport – also Crew oder Passagiere – mit 15 Euro pro Fahrt berechnet. Damit ist auch die Nutzung unseres Musterbriefs zur Rückforderung nicht mehr notwendig: Wer bereits bezahlt hat, kann seine Rückforderung direkt an [gac@salzburg-airport.at](mailto:gac@salzburg-airport.at) richten. Ab 24. April soll auch ein Online-Formular zur Verfügung stehen. Einige Mitglieder berichten bereits von automatisch ausgestellten Gutschriften.

Wir danken dem Flughafen Salzburg ausdrücklich für dieses Umdenken – und freuen uns auf viele Besuche am Flughafen Salzburg!

## AERO 2025 – Rückblick auf Europas wichtigste GA-Messe

Die AERO Friedrichshafen 2025 war wieder ein voller Erfolg und ein lebendiger Treffpunkt für die General Aviation. Von neuen Antriebskonzepten über digitale Tools bis zu politischen Diskussionen – es wurde klar: Die GA ist im Wandel, aber lebendig wie selten zuvor.

Unser Team war wie immer vor Ort, viele von euch haben uns direkt am Stand oder auf Veranstaltungen angesprochen. Wir freuen uns, dass unsere Präsenz auch international wahrgenommen wird – und arbeiten weiter daran, die Interessen der Pilotinnen und Piloten aktiv zu vertreten.

## Vorteile für Mitglieder: FlySto & AirShampoo

FlySto bietet professionelle Flugdatenauswertung auf Airline-Niveau – auch für die General Aviation. AOPA Austria Mitglieder können die Plattform kostenlos nutzen und so ihre Flugdaten effizient analysieren.

AirShampoo stellt ein Landegutscheinheft für über 80 Flugplätze bereit. AOPA-Mitglieder erhalten beim Kauf des Hefts einen exklusiven Rabatt.

## Klagenfurt Fly-In – jetzt anmelden!

Unser Fly-In nach Klagenfurt findet bald statt – und wird wie immer ein besonderer Treffpunkt für unsere Mitglieder. Wir bereiten zudem ein besonderes Goodie für alle Teilnehmer vor – mehr Infos dazu folgen in Kürze, sobald die Details mit dem Partner abgestimmt sind.

Die Anmeldung ist bereits möglich: <https://easyverein.com/public/AOPAAT/calendar/246730227>

Wer sich noch nicht registriert hat: Bitte rasch anmelden – die Plätze sind begrenzt!

## Neues AIC veröffentlicht

Ein neues AIC (Aeronautical Information Circular) wurde veröffentlicht und ist für viele GA-Pilotinnen und -Piloten relevant. Wir haben die wichtigsten Infos auf <https://shorturl.at/c3fm7> (AOPA Website) für euch zusammengefasst – unbedingt reinschauen!

## Diamond Aircraft startet Wasserstoff-Hybridprojekt

Diamond Aircraft hat Ende April gemeinsam mit mehreren Forschungseinrichtungen ein ambitioniertes Projekt gestartet: Ziel ist es, die Einsatzmöglichkeiten von **gasförmigem Wasserstoff** als alternativen Treibstoff für hybride Antriebe in der General Aviation zu erforschen.

Das Projekt läuft bis Ende 2025 und wird von der FFG gefördert. Mit an Bord sind neben Diamond auch die **FH Joanneum**, die **TU Graz**, **HyCentA** und **IESTA**. Gemeinsam wird ein experimenteller Twin-Engine-Testträger entwickelt – gefertigt und getestet wird am Standort in Wiener Neustadt.

## AOPA Austria begrüßt Thomas Valentin als neuen Beirat!

Mit großer Freude begrüßen wir Thomas Valentin als neues Mitglied im Vorstand der AOPA Austria. In der Funktion des Beirats wird er künftig die internationale Vernetzung mit der IAOPA (International Council of Aircraft Owner and Pilot Associations) unterstützen und vorantreiben.

Thomas erlangte seinen Flugschein bei der FAA in Nordamerika bevor er ihn auf EASA-Richtlinien umschreiben lies. Im Rahmen seiner Tätigkeit am Flughafen Wien bringt er umfangreiche Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit mit und wird unsere Interessen auf internationaler Ebene vertreten. Sein Engagement wird dazu beitragen, die Position der AOPA Austria innerhalb der IAOPA zu stärken und den Austausch mit internationalen Partnern zu intensivieren.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam mit Thomas die internationale Präsenz der AOPA Austria weiter auszubauen.



# Termine 2025

## August 2025

**03. – 09.08.2025**

46. **AOPA** Flugsicherheitstraining  
in Eggenfelden (EDME)

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

## September 2025

**27.09.2025**

**AOPA**-Seminar:

Fliegen in Nordamerika (USA, Kanada,  
Karibik) in Egelsbach (EDFE)

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

## Oktober 2025

**10. & 11.10.2025**

**AOPA** Sea Survival Lehrgang  
in Elsfleth

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

**18.10.2025**

**AOPA** Jahreshauptversammlung  
in Egelsbach (EDFE)

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

**18.10.2025**

**AOPA** BZF Sprechfunkrefresher  
(online)

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

**18.10.2025**

**AOPA** Seminar:

Avgas und MoGas 20% günstiger,  
oder: Das Geheimnis des roten Knopfs  
in Egelsbach

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

**25./26.10.2025**

Auffrischungsseminar  
für Lehrberechtigte online VFR/IFR

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

## November 2025

**08.11.2025**

**AOPA** Nordatlantikseminar  
in Egelsbach (EDFE)

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

**15.11.2025**

**AOPA** Seminar:

Fliegen auf den Bahamas  
in Egelsbach (EDFE)

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

**22.11.2025**

**AOPA** IFR Refresher Seminar  
in Egelsbach (EDFE)

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

**29.11.2025**

**AOPA** online Seminar:  
Let's Go Instruments

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

## Dezember 2025

**06.12.2025**

**AOPA** online Seminar:  
Fliegen auf der Metaebene

Info: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

### Kostenloser AOPA-Newsletter per E-Mail

Sie möchten noch schneller darüber in-  
formiert werden, was in der Allgemeinen  
Luftfahrt geschieht? Dann tragen Sie sich  
gleich auf unserer Website

[www.aopa.de](http://www.aopa.de)



für den kostenlosen und immer  
aktuellen AOPA-Newsletter ein.

*Alle Angaben ohne Gewähr*



© Fotolia - a\_kem - Fotolia.com

## Impressum

### Herausgeber und Geschäftsstelle

AOPA-Germany  
Verband der Allgemeinen Luftfahrt e.V.  
Flugplatz, Haus 10  
D-63329 Egelsbach

Telefon: +49 6103 42081  
Telefax: +49 6103 42083

E-Mail: [info@aopa.de](mailto:info@aopa.de)  
Internet: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Michael Erb  
Clemens Bollinger

Der AOPA-Letter ist das offizielle Mitteilungsblatt der AOPA-Germany, Verband der Allgemeinen Luftfahrt e.V. Es erscheint zweimonatlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis im freien Versand 2,80 Euro.

### Gestaltung/Druck und Vertrieb

MEDIAtur GmbH  
electronic publishing  
August-Wenzel-Str. 1a  
35510 Butzbach

Telefon: +49 6033 7454612  
Telefax: +49 6033 15700  
E-Mail: [aopa@mediatur.de](mailto:aopa@mediatur.de)  
Internet: [www.mediatur.de](http://www.mediatur.de)

### Anzeigenpreise

Mediadaten 2025  
<http://mediadaten.aopa.de>  
Druckauflage dieser Ausgabe: 9.000 Exemplare

### Bankverbindung

Sparkasse Langen-Seligenstadt  
IBAN: DE05 5065 2124 0033 0021 48  
BIC: HELADEF1SLS

USt.-ID: DE 113 526 251

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe von Teilen der Zeitschrift oder im Ganzen sind vorbehalten. Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Mit Namen von Mitgliedern gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der AOPA-Germany wieder.

### Info

Unter [www.aopa.de](http://www.aopa.de) finden Sie die Onlineausgaben des AOPA-Letters im PDF-Format zum Herunterladen. Dort haben Sie Zugriff auf alle Ausgaben ab dem Jahr 2007.

## Antrag auf Mitgliedschaft

### Mitgliedschaft - Bitte wählen

- Persönliche Mitgliedschaft (130,00 EUR)**
- Fördernde Mitgliedschaft (220,00 EUR)**  
*Außerordentliche Mitgliedschaft*
- Vereinsmitgliedschaft (75,00 EUR)**  
*Für Mitglieder unserer Mitgliedsvereine, jährlicher Nachweis erforderlich*
- Familienmitgliedschaft (75,00 EUR)**  
*Für Familienangehörige unserer Mitglieder*
- IAOPA-Mitgliedschaft (75,00 EUR)**  
*Für Mitglieder anderer nationaler AOPAs, Nachweis erforderlich*
- Schüler, Azubis, Studenten (40,00 EUR)**  
*Jährlicher Nachweis erforderlich*
- Flugschüler (40,00 EUR)**  
*Nachweis des ersten Alleinfluges erforderlich und max. ein Jahr*
- Alle Mitgliedsbeiträge pro Jahr*

### Persönliche Daten

Titel		Vorname		Nachname	
Straße					
PLZ			Ort		
Land					
Geburtsdatum			Geburtsort		
Beruf			Geworben von		

### Kontaktdaten

Telefon		Telefax	
Mobiltelefon		Telefon Geschäftlich	
E-Mail		Telefax Geschäftlich	

### Fliegerische Daten

Lizenzen  LAPL  PPL  CPL  ATPL  UL  SPL

seit

Ich bin  Halter  Eigentümer des Luftfahrzeugs

Luftfahrzeugtyp/Muster/Kennung

Heimatflugplatz

Mitglied in folgendem Luftsportverein

Ich besitze folgende Berechtigungen

- Lehrberechtigung  IFR  1-Mot  2-Mot  Turboprop  
 Kunstflug  Wasserflug  Hubschrauber  Reisemotorsegler  Jet  
 Ballon

Spezialkenntnisse im Bereich Luftfahrt, können Sie etwas für die AOPA tun?

Die Erhebung und Verarbeitung der hier erhobenen Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 (1) S. 1 b), f) DSGVO und nur für vereinsinterne Zwecke entsprechend der in der Satzung festgelegten Ziele.

Eine weitergehende Nutzung oder Weitergabe der Daten ohne vorherige Einwilligung erfolgt nicht.

Der Austritt aus der AOPA-Germany ist schriftlich zum Ablauf eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.

Mit den Mitgliedsunterlagen erhalten Sie eine Rechnung zur Überweisung des Mitgliedsbeitrages und ein Formular zur optionalen Erteilung eines SEPA-Lastschrift-Mandats.

Hiermit erkläre ich den Beitritt zur AOPA-Germany, Verband der Allgemeinen Luftfahrt e.V.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Antragsformulare für Vereine, Firmen und Flugschulen online unter: [www.aopa.de](http://www.aopa.de)

# flieger

MAGAZIN

## Bereit zum Abheben? Jetzt einsteigen!



### JETZT TESTEN: 3 AUSGABEN + TOLLE PRÄMIE!



**Fliegerscheibe,**  
1€ Zuzahlung

- + 3 Ausgaben nur 27,00 €
- + 30% sparen
- + Prämie zur Wahl

Einfach bestellen unter: [www.fliegermagazin.de/aopa](http://www.fliegermagazin.de/aopa) · 040/38906-880 (Bitte die Bestellnr. 2053368 angeben.)

Sie erhalten 3 Ausgaben fliegermagazin für zzt. 27,00 € (DE) / 30,00 € (AT) / 41,80 CHF (CH) (inkl. MwSt. und Versand) zzgl. des jeweiligen Zuzahlungsbetrags. Dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Ersatzlieferung vorbehalten. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt. Es besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Anbieter des Abonnements ist JAHR MEDIA GmbH & Co. KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

